

# (De-)Koloniale Schule



Curriculum – Classroom –  
Coaching

21.–22. März 2024  
Tagungshaus Weingarten



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



 Akademie  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## Donnerstag, 21. März 2024

12:00 Uhr  
Mittagessen

13:00 Uhr  
Begrüßung

Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

13:15 Uhr  
**Wie, deutsche Kolonialgeschichte?**  
Über Leerstellen im Bildungsplan

Samrawit Araya, Teresa Heinzlmann, Yasmin Nasrudin  
(Black History in Baden-Württemberg)

13:30 Uhr

### Anti-Bias-Workshops

**Kolonialismus, Rassismus und Bildung**  
Für alle

Kamady Fofana (Lehrer, rassismuskritischer Fortbildner)  
Antony Pattathu (Fachbereichsleiter Antirassismus, Integration und  
Demokratieförderung, Heidelberg)

**Umgang mit Diskriminierung innerhalb Communities.**  
**Mit Fokus auf unterschiedlichen Rassismen und Antisemitismus**  
Für BiPoC Communities und/oder Jüd\*innen

Riv Elinson & Camila Schmid Iglesias (RAGE Kollektiv)

16:00 Uhr  
Kaffee & Kuchen

16:30 Uhr

### Podiumsgespräch

**Kolonialgeschichte und Rassismuskritik in der Schule**  
Status quo, Wünsche und Perspektiven

- Samrawit Araya (Black History in Baden-Württemberg)
- Jasmin Blunt (Lehrerin, Initiatorin der Petition gegen die  
Pflichtlektüre „Tauben im Gras“)
- Martina Fuchs (Konrektorin Pestalozzi-Realschule Freiburg)
- Debora Nsumbu (Lehramtsstudentin)
- Antony Pattathu (Sozial- und Kulturanthropologe)

Moderation: Bernice Tshimanga (Stuttgart)

17:45 Uhr  
**Reflexion**  
Blitzlicht zu Fragen, Anmerkungen, Wünschen

18:00 Uhr  
Abendessen

19:00 Uhr

### Workshops

zwei parallele Workshops zu je 1,5 Stunden

**Blick in den Kunstunterricht**  
Das Beispiel Ernst Ludwig Kirchner

Teresa Heinzlmann & Samrawit Araya  
(Black History in Baden-Württemberg)

**Kolonialismus in den Lehrplänen verankern – aber wie?**  
Das Beispiel der globalgeschichtlichen Perspektivierung  
des Geschichtsunterrichts

Philipp Bernhard (Universität Regensburg)

20:30 Uhr  
Kennenlernen und Austausch

## Freitag, 22. März 2024

08:00 Uhr  
Frühstück

09:00 Uhr  
**Reflexion**  
Blitzlicht zu Fragen, Anmerkungen, Wünschen

09:15 Uhr

### Vortrag

**Kolonialgeschichte in aktuellen deutschen Schulgeschichtsbüchern**  
Eine kritische Analyse

Felix Hinz (Pädagogische Hochschule Freiburg)

Kaffee & Butterbrezeln

10:00 Uhr

### Workshops

zwei parallele Workshops in zwei Runden zu je 1,5 Stunden

**Die Behandlung des Kolonialismus in Schulbüchern**  
Möglichkeiten und Grenzen

Julia Luibrand (C. C. Buchner Verlag) & Florian Wagner  
(Universität Erfurt)

**Kritischer Umgang mit rassistischer Bildsprache**

Mariette Nicole Afi Amoussou (Black Academy, Mannheim)  
& Diana M. Natermann (Universität Hamburg)

13:00 Uhr  
Mittagessen

14:00 Uhr

### Abschlussdiskussion im Fishbowl-Format

**Perspektiven für die Dekolonisierung der Schule**

- Lisa Busam (Trainerin für Social Justice und Radical Diversity,  
Freiburg)
- Sybille Hoffmann (Fachreferentin Antisemitismus und Rassismus  
am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung BW)
- Stefan Schipperges (Landesfachteamkoordinator Geschichte am  
Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung BW)  
sowie weitere Referent:innen der Tagung

16:00 Uhr  
Abschluss mit Feedback-Runde und gemeinsamer Kaffeepause

## (De-)Koloniale Schule

Wie kann die deutsche Kolonialgeschichte im Unterricht adäquat und rassismuskritisch thematisiert werden? Welche Möglichkeiten gibt es zum Beispiel, rassistische (Bild-)Sprache kritisch zu analysieren, ohne sie zu reproduzieren und Betroffene ggf. zu retraumatisieren? Wie können aus der europäischen Kolonialgeschichte stammende, bis heute nachwirkende Denkmuster und Sichtweisen im Bildungskontext sichtbar gemacht und aufgebrochen werden? Welche Rolle spielt der Kolonialismus in Lehrwerken, inwiefern werden hier problematische Perspektiven perpetuiert? Welchen Stellenwert nehmen Kolonialismus und Rassismus in der Lehramts-Ausbildung/-Fortbildung und in den Lehrplänen ein, was ist hier noch zu tun?

Diese ganz praktischen Fragen zur Thematisierung des Kolonialismus v.a. an (weiterführenden) Schulen sollen insbesondere auf vier Ebenen diskutiert werden:

- curriculum (Lehrpläne und Lehrangebot)
- canon (Schul- und Lehrbücher)
- classroom (Unterricht und Lehre)
- coaching (Schulung und Fortbildung).

Engeladen sind dementsprechend Lehrkräfte und Lehramts-Studierende verschiedener Fächer und aller Schulformen, Mitarbeitende von Schulbuchverlagen, Verantwortliche der Lehrplanentwicklung und der Lehrer:innen(fort)bildung sowie alle anderen, die im Bereich der schulischen und außerschulischen Bildung arbeiten.

### Reihe „Baden-Württemberg (post-)kolonial“

Auf der Tagung „Baden-Württemberg (post-)kolonial. Geschichtswissenschaftliche und zivilgesellschaftliche Perspektiven“ trafen im März 2023 zum ersten Mal in einem großen Rahmen verschiedene Akteur:innen aus zivilgesellschaftlichem Aktivismus, ‚etablierter‘ Wissenschaft (Universitäten, Archive) und Public History (Museen, Geschichtsvereine) zusammen, die sich mit der kolonialen Vergangenheit und der postkolonialen Gegenwart in Baden-Württemberg beschäftigen. In den nächsten Jahren wollen wir in verschiedenen Workshop-Tagungen die begonnenen Diskussionen – weiterhin mit sowohl (geschichts-)wissenschaftlichem als auch praktischem Bezug – vertiefen.

## Organisation & Tagungsleitung

Samrawit Araya (Black History in Baden-Württemberg)  
Bernd-Stefan Grewe (Universität Tübingen)  
Johannes Großmann (Universität Tübingen)  
Teresa Heinzlmann (Black History in Baden-Württemberg)  
Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)  
Yasmin Nasrudin (Black History in Baden-Württemberg)  
Nilima Zaman (BiPoC+ Feminismen\* Tübingen)

## Förderung



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Baden-Württemberg

GEW



Arbeitsgemeinschaft  
katholisch-sozialer Bildungswerke  
in der Bundesrepublik Deutschland e.V.



wertevoll  
politisch  
bilden Mitglied der  
AKSB.de

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	120,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	111,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	76,00 €
<b>Ermäßigt</b>	
ermäßigt inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	101,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	66,00 €

### Stipendium für Studierende

Wenn Sie als Studierende Interesse an einem Stipendium für diese Tagung haben, melden Sie sich bitte bei Johannes Kuber (kuber@akademie-rs.de). Der Förderverein der Akademie kann bei entsprechender Eignung einen großen Teil der Kosten übernehmen. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

### Anmeldung und Rückfragen

Begrenzte Plätze – Teilnahme nur mit Anmeldung. Im Tagungshaus der Akademie stehen 30 Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Weitere Zimmer sind in einem nahegelegenen Hotel reserviert.

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_25435](http://www.akademie-rs.de/vakt_25435)

Die Anmeldung erbitten wir online bis zum 07.03.2024. Bitte geben Sie bei der Anmeldung im Feld „Bemerkungen“ Ihren beruflichen Kontext und Ihr fachliches Interesse an. Teilen Sie uns bitte auch mit, falls Sie eine Teilnahmebestätigung als Fortbildung benötigen.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 11.–19.03. (Eingangdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Fachbereich Geschichte  
Assistenz: Simone Storck  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 752  
E-Mail: storck@akademie-rs.de

### Bild- und Video-Aufnahmen

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
– Tagungshaus Weingarten –  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: [www.akademie-rs.de/weingarten-anreise](http://www.akademie-rs.de/weingarten-anreise)